



NEWSLETTER



Newsletter der Gleichbehandlungsbeauftragten des Landes Steiermark

Juni 2015

Antidiskriminierungskonferenz in Tirol	2
ARGE-Ost-Treffen in St. Pölten	2
Kulturen und Religionen im Dialog	3
Kontaktpersonenschulung zum Thema Humor	4
Terminavisos	5

Bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen, welche die Bereiche **Diskriminierung**, **Belästigung** und/oder **Frauenförderung** betreffen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Frauen und Männer erhalten unkompliziert und streng vertraulich Beratung bzw. Unterstützung.



Das Land
Steiermark

Antidiskriminierungsbeauftragte der Bundesländer tagen in Tirol und ARGE-Ost-Treffen in St. Pölten



Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum des Tiroler Antidiskriminierungsgesetzes fand die Konferenz der Antidiskriminierungsbeauftragten der Bundesländer am 14. und 15. April 2015 in Tirol statt. Dabei wurden aktuelle Fälle und Rechtsprechungen diskutiert und der Ist-Stand der Barrierefreiheit in den Ländern und Gemeinden besprochen.

Als Referent der Konferenz der Antidiskriminierungsbeauftragten konnte **Volker Frey** vom Klagsverband zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern gewonnen werden, der die Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung für Betroffene durch Klagen aufzeigte.



Die Antidiskriminierungsbeauftragten der Bundesländer: 1. Reihe v.l.: Silvana Rabitsch (Stadt Graz), Isolde Kafka (Tirol), Sabine Schulze-Bauer (Steiermark), Maria Erdt (Burgenland), Anna Strobl (Tirol); 2. Reihe v.l.: Christine Rosenbach (Niederösterreich), Michael Fink (Wien), Angela Bahro (Vorarlberg), Paul Arzt (Salzburg) und Referent Volker Frey vom Klagsverband.

© Land Tirol/Reichkendler

ARGE-Ost Treffen in St. Pölten

Am 5. Mai 2015 fand ein Arbeitstreffen der Gleichbehandlungsbeauftragten von Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und der Steiermark in St. Pölten statt.

Es wurde zu aktuellen Fällen aus der Praxis berichtet und Themen wie "Diskriminierungsmerkmal Behinderung" und "Männer in Pflege und Pädagogik" bundesländerübergreifend diskutiert.



Die kulturelle und religiöse Vielfalt in Österreich hat auch das Erscheinungsbild der Steiermark in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Integration ist damit zu einer neuen Herausforderung geworden. Für eine gelingende Integration der verschiedenen Kulturen und Weltanschauungen spielt der kulturelle und religiöse Dialog eine immer größere Rolle.



Am 11. Mai 2015 fand dazu an der Steiermärkischen Landesverwaltungsakademie das Seminar „Kulturen und Religionen im Dialog“ statt. Ziel des Seminares war die Erleichterung und Verbesserung der eigenen Arbeitspraxis.

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Theologe und Religionspädagoge und Referent an pädagogischen Hochschulen zum Thema Interkulturalität und Interreligiosität, informierte die Teilnehmenden über Werte und Inhalte anderer Religionen, besonders des Islam. Dabei konnte die kulturelle Vielfalt nicht nur als Bedrohung, sondern vor allem als wertvolle Bereicherung für ein gelingendes Miteinander erfahren werden.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Schulze-Bauer, Gleichbehandlungsbeauftragte des Landes Steiermark, gab einen Überblick über die einschlägigen Gleichbehandlungsbestimmungen und Antidiskriminierungsregelungen.

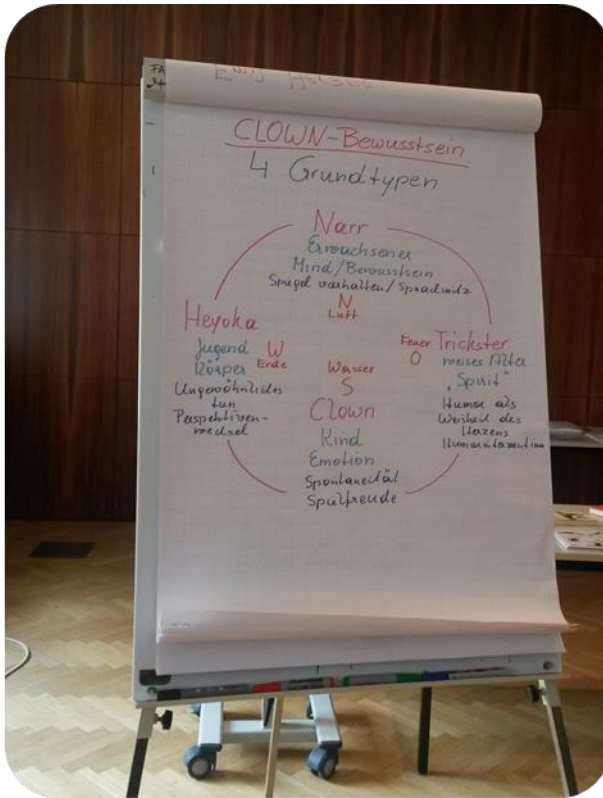


Die Teilnehmenden wurden über Wertesysteme und „Normen“ anderer Religionen/Kulturen informiert und motiviert, sich in einen Dialog sowie in die Begegnung mit anderen einzulassen.

*Öffne der Veränderung deine Arme,
aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.*

(Dalai Lama)

Schulung für Kontaktpersonen in Gleichbehandlungsfragen zum Thema Humor



Humor kann eine Möglichkeit sein, den Herausforderungen des beruflichen und persönlichen Alltags zu begegnen.

Humor lässt die Lebensfreude wachsen. Humor eröffnet den Blick auf das Gute im Leben. Humor befreit und entspannt, wenn logisches Denken an seine Grenzen stößt. Jeder Mensch hat seinen eigenen Humorstil, und ja, man kann lernen, seinen Humor zu entwickeln und damit die Verbindung mit den eigenen positiven Gefühlen zu stärken.

Bei diesem Impulsseminar zeigte **HRⁱⁿ Mag^a Eva Maria Fluch** den Kontaktpersonen für Gleichbehandlungsfragen eine Mischung aus Theorie und Praxis. Ausprobieren stand im Vordergrund, Fehler sind das Salz in der Suppe. Neben Übungen zur Aktivierung der inneren Freude, ging es um einige grundlegende Schauspieltechniken sowie um humorvolles Sprechen und Präsentieren.





16. und 17. September 2015

Infotage für neu bestellte Gemeinde-Kontaktpersonen
Landesbuchhaltung (Burggasse 13, 8010 Graz, 1. Stock, Roter Saal)

23. und 24. September 2015

„Impulstag zu Selbstmanagement und Gesundheit“ für Kontaktpersonen für
Gleichbehandlungsfragen
Bildungshaus Schloss St. Martin (Kehlbergstraße 35, 8054 Graz)



**Das Team der Landes-Gleichbehandlungsbeauftragten
wünscht Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!**

Bei weiteren Fragen oder eventuellen Beschwerden wenden Sie sich bitte an die Gleichbehandlungsbeauftragte des Landes
Steiermark.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Schulze-Bauer

Burgring 4/1. Ebene/Zi.Nr.: 112, 8010 Graz

Tel.: (0316) 877 – 5841

Fax: (0316) 877 – 4827

gleichbehandlung@stmk.gv.at
www.gleichbehandlung.steiermark.at

Sprechstunden:

Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

© Büro der Gleichbehandlungsbeauftragten des
Landes Steiermark. Alle Rechte vorbehalten.